Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95/96 (1930)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE.

Erweiterung des Kursaals in Lugano (Band 94, Seite 178; Band 95, Seite 72). Das Preisgericht hat am 26. Februar unter 47 eingereichten Entwürfen die Arbeiten folgender Verfasser prämiert:

- I. Preis (4000 Fr.): Arch. Arnoldo Ziegler, Lugano.
- II. Preis (3000 Fr.): Arch. M. Conti (Bellinzona) mit Richard (Paris).
- III. Preis (2000 Fr.): Arch. D. Bauer & A. Chappuis, La Tour de Peilz.
- IV. Preis (1000 Fr.): Arch. G. Antonini und A. Guidini, Lugano.

Ferner wurden zum Ankauf zu je 500 Fr. empfohlen die Entwürfe „Rytme“ und „Zwischen Monte Brè und San Salvatore“. Die Ausstellung in der Villa Ciani in Lugano wird am 3. März eröffnet und soll 14 Tage dauern.

LITERATUR.

XII. Internationaler Wohnungs- und Städtebaukongress.

Dritter Band des Berichts des im September 1929 in Rom abgehaltenen Internationalen Wohnungs- und Städtebaukongresses, herausgegeben vom Internationalen Verband für Wohnungswesen und Städtebau, 25 Bedford Row, London W.C. 1. 202 Seiten mit 19 Abbildungen.

Die zwei ersten Bände dieses Berichts enthalten die am Kongresse erstatteten Referate (518 Seiten) und die Generalreferate (118 Seiten); sie wurden vor dem Kongresse herausgegeben. Der dritte Band gibt nun einen vollständigen Bericht der Verhandlungen des Kongresses. Es gelangten an diesem zur Behandlung: Die Finanzierung der Arbeiter- und Mittelstandswohnungen, mit besonderer Berücksichtigung der Kapitalbeschaffung. Die Planung von Wohnhausbaugruppen in grossen Städten. Die zeitgemässe Neuplanung alter und historischer Städte. Planungsmethoden für die Erweiterung von Städten mit besonderer Berücksichtigung alter und historischer Städte. Die Notwendigkeit der Städtebauforschung. Die Diskussionen über diese Themen bilden den grössten Teil des dritten Bandes. Der Vortrag jedes Redners wird in englischer, französischer, deutscher und italienischer Sprache gedruckt. An der Generalsitzung wurden die Hauptpunkte der Diskussionen auszugsweise wiedergegeben. Die Vorträge der Generalberichtersteller werden vollständig in den vier Kongresssprachen gedruckt. Die drei Bände können vom Internationalen Verbande für Wohnungswesen und Städtebau, 25 Bedford Row, London W.C. 1 bezogen werden.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Der Weg zur Schiene aus Elektrostahl. Von Ing. Anton Dormus, Wien. Sonderdruck aus der Zeitschrift „Die Gleistechnik“, mit 14 Abb.

The Technology Reports of the Tohoku Imperial University. Vol. VIII, Nr. 4. Sendai, Japan, 1929.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S.I.A. Technischer Verein Winterthur.

Der Verein kann auch dieses Jahr auf eine rege Tätigkeit zurückblicken, indem 12 Vorträge und 4 Exkursionen abgehalten wurden, die sich einer zahlreichen Beteiligung erfreuten und alle grosses Interesse gefunden haben.

Die nachstehende Aufzählung orientiert über die vorgetragenen Themata und über die durchgeführten Exkursionen.

25. Januar: „Alt Winterthur“ von Arch. H. Ninck, Winterthur.
8. Februar: „Die Amerikafahrt des Graf Zeppelin“ von Ing. K. Beuerle, Friedrichshafen.
21. Februar: „Neueste Entwicklung der Dampfkrafttechnik“ von Obering. P. Faber, Baden.
8. März: „Ernstes und Heiteres aus den Entwicklungsjahren der elektrischen Glühlampen und ihrer Industrie“ von Dr. Ing. H. Rémané, Winterthur.
15. März: „Ueber die Belastbarkeit der Wälzlager“ von Dr. Ing. Stellrecht, Schweinfurt.
22. März: „Die Verwertung der Kohle“ von Professor Dr. P. Schläpfer, Zürich.
5. April: „Herstellung der nahtlosen und geschweissten Hohlkörper“ von Dr. Ing. Nehl, Mühlheim-Ruhr.
4. Oktober: „Psychotechnik und Technik“ von Ingenieur P. Silberer, Zürich.

19. Oktober: „Das Schweizerische Brauwesen“ von Dr. h. c. F. Schöllhorn, Winterthur.

1. November: „Warum moderne Architektur?“ von Architekt P. Meyer, Zürich.

15. November: „Der Bau der Kraftwerke Oberhasli“ von Ing. W. Heierli, Innerkirchen.

29. November: „Die Elektrifikation der S.B.B.“ von Ingenieur A. Dudler, Bern.

Exkursionen.

22. Juni: „Besichtigung des Freiluft-Unterwerkes Grütze“.

24. August: „Besichtigung des 6000 PS Flugschiffes Do. X der Dornier-Werke“.

19. Oktober: „Besichtigung der Brauerei Haldengut“.

8. November: „Besichtigung der Städtebau-Ausstellung im grossen Museum, Winterthur“.

Von diesen zwölf Vorträgen wurden zehn ausschliesslich für den Verein abgehalten, während wir zum Vortrag über „Die Amerikafahrt des Graf Zeppelin“ die Naturwissenschaftliche Gesellschaft und zum Vortrag „Ueber die Belastbarkeit der Wälzlager“ den Technikerverband eingeladen haben. Von den vier Exkursionen ist die Besichtigung der Brauerei Haldengut besonders hervorzuheben. Eingeleitet mit einem Vortrag des Verwaltungsrats-Präsidenten Dr. h. c. F. Schöllhorn hatten wir Gelegenheit, die nach neuesten Erfahrungen umgebaute Einrichtung der Brauerei zu besichtigen. Zum Abschluss wurde der Verein zu einem reichen Abendschoppen geladen, wobei auch die Geselligkeit auf ihre Rechnung kam.

Vom Bodensee-Bezirksverein des Vereins deutscher Ingenieure haben wir auch dieses Jahr wieder eine Einladung zu einer Zusammenkunft in Friedrichshafen bekommen; leider konnte ihr diesmal infolge Zusammenfallens mit bereits von uns vorgesehenen Veranstaltungen nicht mehr Folge geleistet werden. Der Vorstand hatte im Laufe des vergangenen Jahres vier Sitzungen, wobei sich alle nach getaner Arbeit durch eine kollegiale und freundschaftliche Stimmung kennzeichneten.

Die Mitgliederbewegung weist folgende Zahlen auf: Der gesamte Mitgliederbestand beträgt 257 gegenüber 232 am Ende des Vorjahres. Im Berichtsjahr sind 30 Eintritte erfolgt — eine recht bemerkenswerte Zahl; demgegenüber sind fünf Austritte infolge Wegzug von Winterthur zu verzeichnen. Leider haben wir auch dieses Jahr ein Mitglied durch den Tod verloren, unser Ehrenmitglied Fritz Hofmann, Ingenieur, zuletzt wohnhaft in Sissach. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. Von den 257 Mitgliedern sind 8 Ehrenmitglieder und 16 Veteranen. Dem S.I.A. gehören 60 Mitglieder an, wobei dieses Jahr drei Eintritte und ein Austritt infolge Wegzug erfolgt sind.

Bezüglich Anschaffungen ist die Einrichtung zur langsamen Verdunklung der Beleuchtung im Bahnhofsäli zu nennen, an dessen Kosten in verdankenswerter Weise die Herren Gebrüder Witzig und der S.A.C. beigetragen haben.

Der S.I.A. hat im vergangenen Jahr am 4. Mai eine Delegiertenversammlung in Sitten einberufen, wobei als wichtigstes Traktandum die Aufnahme der neugebildeten S.I.A.-Sektion Wallis zu verzeichnen ist. Unsere Sektion war leider infolge Landesabwesenheit der beiden Delegierten verhindert, an dieser Versammlung teilzunehmen. Am 19. Oktober hat dann eine Präsidenten-Konferenz im alten Rathaus in Luzern stattgefunden. Schliesslich ist am 8. und 9. November eine Delegierten-Versammlung in Lugano abgehalten worden, an der wir durch ein Mitglied des Vorstandes vertreten waren.

Diese kurze Zusammenfassung der Ereignisse schliesse ich mit dem herzlichen Wunsche, der Technische Verein möge im kommenden Jahre weiterhin allen viele angenehme Belehrungen und freundschaftliche Unterhaltung bringen und sich zu immer kräftigerem und inhaltsreicherem Leben entwickeln.

Der Präsident: Dr. Ing. H. Brown.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

4. März. Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P. Restaurant „Du Pont“, 20.15 h. Ing. F. Osswald (Winterthur): „Reisebilder aus Griechenland“ (mit Lichtbildern).
5. März. S.I.A. Basel. „Brauner Mutz“, 20.15 h, Ing. Jul. Ott (Basel): „Binnenschifffahrt und Schiffbau-Versuchswesen“ (mit Lichtbild.).
7. März. Techn. Verein Winterthur. Bahnhofsäli, 20 h. Stadtrat May (Frankfurt a. M.): „Die neue Stadt“.
7. März (statt 28. Februar). S.I.A. Graubünden. Chur, Hotel Steinbock, 20.15 h. Ing. Carl Böhi, Rheinbauleiter (Rorschach): „Das St. Galler Rheintal und die Rheinkorrektion“.
21. März. S.I.A. Graubünden. Chur, Hotel Steinbock, 20.15 h. Dr. J. L. Cagianut, Präs. des Schweiz. Baumeisterverbandes (Zürich): „Ueber die heutigen Verhältnisse im Baumaterialienhandel“.